

## Kongressprogramm

15. – 16.11.2019 | Berlin

# 1. VPU Kongress

Hochschulische Qualifizierung in der  
Pflege – Chancen, Herausforderungen,  
Best-Practice-Modelle

[www.vpu-online.de](http://www.vpu-online.de)

### Veranstaltungsort

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Campus Virchow-Klinikum  
Lehrgebäude Forum 3  
Augustenburger Platz 1  
13353 Berlin

# Arbeitsgruppe »Exzellenz in der Pflege«

Eine Arbeitsgruppe des Bundesverbands Pflegemanagement beschäftigt sich seit rund zwei Jahren mit dem Thema „Magnet“. Beim Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen Deutschlands (VPU) gibt es vergleichbare Initiativen. Und auch beim Katholischen Pflegeverband steht das Thema ganz oben auf der Agenda. Im Oktober 2018 beschlossen die drei Verbände, ihre Expertise aus den verschiedenen Initiativen zu bündeln und ein gemeinsames Papier zu erarbeiten. Experten aus den Bereichen Forschung, Lehre und Praxis haben in der vorliegenden Broschüre ihr Wissen zusammengetragen. Dabei geht es den Verantwortlichen um weit mehr als „Magnet“. Es geht um Exzellenz in der Pflege.



Dank der Unterstützung aller Beteiligten wird die Broschüre unter folgendem Link kostenlos zum Download angeboten:

[www.bv-pflegemanagement.de/arbeitsgruppen](http://www.bv-pflegemanagement.de/arbeitsgruppen)

- 2 Kongresshinweise
- 3 Grußwort Torsten Rantzsch
- 4 Grußwort Andreas Kocks
- 5 Grußwort Andreas Westerfellhaus
- 6 Programm Freitag, 15. November 2019
- 10 Programm Samstag, 16. November 2019
- 20 Posterpräsentation
- 28 Referenten
- 40 Kongressorganisation

## Posterausstellung

Die Posterausstellung befindet sich im Foyer und kann an beiden Kongressstagen besucht werden. Die moderierte Posterbegehung findet am Freitag, 15.11.2019, von 12.30–13.30 Uhr statt.

## Voting Posterpreis

Sie haben am Registrierungscounter einen Stimmzettel zur Wahl des Posterpreises erhalten. Um am Voting teilzunehmen, geben Sie den ausgefüllten Stimmzettel bitte bis spätestens Samstag, 16. 11. 2019, 11.00 Uhr, am Registrierungscounter ab.

## W-LAN

Während des Kongresses steht Ihnen über das Netzwerk „Charité-Gast“ oder „eduroam“ kostenfreies W-LAN zur Verfügung.

## Social-Media

Berichten Sie gerne aktiv während oder im Nachklang des Kongresses auf Ihren Social-Media-Kanälen!  
#vpukongress #Pflegermanagement #Pflegerwissenschaft #Pflegerberuf

## Präsentationen

Präsentationen ausgewählter Fachvorträge finden Sie ab dem 20.11.2019 auf [vpu-online.de](http://vpu-online.de)

## Foto- und Filmaufnahmen

Bitte beachten Sie, dass während der Veranstaltung fotografiert und gefilmt wird. Das Foto- und Filmmaterial wird vom VPU e. V. und seinem Medienpartner Springer Pflege zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit, z. B. zur Veröffentlichung in Printmedien, im Internet oder in sozialen Medien verwendet.

## Evaluation

Ihre Meinung ist uns wichtig!  
Bewerten Sie die Vorträge des Kongresses online:  
[vpu-kongress2019.limequery.com/1](http://vpu-kongress2019.limequery.com/1)



Liebe Kolleginnen und Kollegen,



die Zahl akademisch ausgebildeter Pflegefachpersonen wächst. Das ist die gute Nachricht. Schließlich zeigen internationale Erfahrungen, dass sich die systematische Einbindung dieser Kolleginnen und Kollegen positiv auf die Qualität der Patientenversorgung und die Effizienz des jeweiligen Krankenhauses auswirken. Umso tragischer ist es, dass wir das enorme Potenzial noch immer nicht nutzen. Schon 2011 hat der Deutsche Wissenschaftsrat empfohlen, dass mindestens 10 Prozent des Pflegepersonals in einem Krankenhaus hochschulisch qualifiziert sein sollten. Acht Jahre später sind es noch immer weniger als zwei Prozent. Wie lassen sich die Kolleginnen und Kollegen optimal in die Strukturen unserer Krankenhäuser integrieren? Welche Rahmenbedingungen sind nötig, bezogen auf Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Entwicklungsperspektiven und Gehalt? Was erwarten die jungen Akademiker von ihrem zukünftigen Arbeitgeber?

Mit dem ersten Kongress zu den Chancen und Herausforderungen hochschulischer Qualifikation in der Pflege bieten wir eine Plattform, um Antworten auf diese Fragen zu suchen. Freuen Sie sich auf ein spannendes Programm mit hochkarätigen Impulsen, Symposien und intensiven Diskussionen. Für das Grußwort konnten wir Andreas Westerfellhaus gewinnen. Professorin Linda H. Aiken und Professor Michael Simon stellen aktuelle Forschungsergebnisse vor. Vorträge ausgewählter deutscher Expertinnen und Experten aus Pflegewissenschaft und -praxis runden das Programm ab.

Lassen Sie uns gemeinsam von den nationalen und internationalen Erfahrungen lernen, an Strategien für die Einbindung hochschulisch qualifizierter Pfleger in Deutschlands Krankenhäusern arbeiten und uns vernetzen. Ich freue mich auf einen spannenden Diskurs!

Ihr  
**Torsten Rantzsch**  
Vorstandsvorsitzender des VPU e. V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Thema der Förderung und Integration hochschulischer Qualifikationen in der Pflege begleitet das Netzwerk Pflegeforschung der Universitätskliniken und medizinischen Hochschulen seit Anbeginn. Wie können Modelle einer neuen Arbeitsteilung gefördert werden? Welche veränderten Rahmenbedingungen sind mit dem Einsatz hochschulisch qualifizierter Pfleger in der Praxis verbunden? Wie können Studierende optimal auf Ihren Praxiseinsatz vorbereitet und in ihrer Rollenentwicklung begleitet werden? Vielfach fehlen in der Praxis systematische Ansätze einer organisational abgesicherten Einbindung und Förderung der studierten Pflegefachpersonen. Handlungsleitend in unseren Diskussionen sind die vielfältigen internationalen Erfahrungen wie wir sie auch auf persönlichen Exkursionen, wie beispielsweise in der Schweiz oder den USA, erleben durften. Diese Erfahrungen haben uns begeistert für das zu erwartende Potenzial an guter, gesicherter Patienten- und Angehörigenversorgung, an Innovation und gelungener interdisziplinärer Zusammenarbeit sowie Professionalisierung des Pflegeberufes.

Mit dem ersten VPU-Kongress nehmen wir das Thema hochschulische Qualifikationen in der Pflege anhand seiner Chancen, Herausforderungen und Best-Practice-Modelle mit internationalen und nationalen Beiträgen in den Fokus. Wir wollen die Perspektiven der Wissenschaft, der Pflegepraxis, der Pädagogik und die des Managements zusammenbringen. Es geht darum, nachhaltige Impulse zu setzen und Konzepte zu entwickeln, die sich in der Praxis bewähren. Diese Entwicklung braucht Rahmenbedingungen, die mutig, kreativ und pragmatisch gestaltet werden müssen. Wir erhoffen uns von diesem Kongress wichtige Schritte, die die Einbindung hochschulischer Qualifikationen in der Pflege in Deutschland endlich Standard werden lassen. Nur so werden wir die zukünftigen Herausforderungen der Pflege meistern.

Ihr

**Andreas Kocks**

Sprecher des Netzwerkes Pflegeforschung der Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen in Deutschland im VPU e. V.



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Pflegeberuf hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert. Das neue Pflegeberufegesetz wird dieser Entwicklung gerecht und ist ein wichtiger Schritt, da es die Pflegeausbildung reformiert und das grundständige Pflegestudium verankert. Es wird zukünftig mehr akademisch ausgebildete Pflegepersonen geben, die adäquat eingesetzt werden müssen.

Ziel muss dabei sein, dass hochschulisch qualifizierte Pflegepersonen auch weiter direkt am Patienten tätig sind und nicht nur mit Verwaltungs- und Dokumentationsaufgaben beauftragt werden oder sogar in andere Berufe mit attraktiveren Arbeitsbedingungen abwandern. Fachkräfte müssen entsprechend ihren Kompetenzen und Qualifikationen arbeiten können und angemessen entlohnt werden. Hierfür braucht es innovative Konzepte für einen ausgewogenen Skills- und Grades-Mix – und das auch interprofessionell. Denn in Zeiten des allgemeinen Fachkräftemangels müssen wir das Denken in Hierarchien überwinden und die Aufgaben- und Verantwortungsteilung funktionaler gestalten. Nur so kann auch in Zukunft die qualitätsgesicherte Versorgung der Patienten und Pflegebedürftigen stattfinden.

Ich freue mich auf einen Kongress mit vielfältigen Themen und spannenden Diskussionen zur Zukunft und dem Einsatz der hochschulischen Qualifizierung in der Pflege.

Ihr

**Andreas Westerfellhaus**

Staatssekretär und Pflegebevollmächtigter  
der Bundesregierung



# Freitag

# 15.

# November

09.15 – 10.00 Uhr Audimax

## Kongresseröffnung

### Begrüßung

Torsten Rantzsch, Universitätsklinikum Düsseldorf  
Andreas Kocks, Universitätsklinikum Bonn

### Grußwort aus dem Bundesgesundheitsministerium

Andreas Westerfellhaus, Staatssekretär und Pflegebevollmächtigter  
der Bundesregierung

10.00 – 10.15 Uhr Audimax

Moderation: Torsten Rantzsch, Universitätsklinikum Düsseldorf

## Session: Nationale Perspektive

### Hochschulische Qualifikationen in der Pflege an deutschen Universitäts- kliniken und Medizinischen Hochschulen – eine Standortbestimmung

Helmut Schiffer, Universitätsklinikum Freiburg

10.15 – 10.45 Uhr Foyer

Kaffeepause mit Besuch der Posterausstellung

10.45–12.00 Uhr Audimax

Moderation: Iris Meyenburg-Altward, Medizinische Hochschule Hannover

## Session: Internationale Ergebnisse und Empfehlungen

### Quality and Safety of Hospital Care: The Impact of Bachelor's Education for Nurses

Linda H. Aiken, PhD, University of Pennsylvania, Philadelphia

12.00–13.30 Uhr Foyer

Mittagessen

12.30–13.30 Uhr Foyer

## Moderierte Posterbegehung in Parallel-Sessions

Moderation:

- Dr. Johanna Feuchtinger (Poster 1 – 8, Start Poster 1)
- Prof. Dr. Christine Fiedler (Poster 9 – 16, Start Poster 9)
- Andreas Kocks (Poster 17 – 24, Start Poster 17)
- Nina Kolbe (Poster 25 – 32, Start Poster 25)

13.30–15.30 Uhr Audimax

Moderation: Alfred Stockinger, Universitätsklinikum Regensburg

## Session: Internationale Ergebnisse und Empfehlungen

### Entwicklung hochschulischer Qualifikationen in Forschung und klinischer Praxis – die zentrale Rolle der Unikliniken

Prof. Dr. Michael Simon, Universität Basel

## Session: Nationale Perspektive

### Ein evidenzbasiertes Gesundheitswesen: Die Rolle der Gesundheitsberufe

Prof. Dr. Gabriele Meyer, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

15.30–16.00 Uhr Foyer

Kaffeepause mit Besuch der Posterausstellung

16.00–17.00 Uhr Audimax

Moderation: Hannes Heine, Tagesspiegel

## Podiumsdiskussion: Wie kann der Kulturwandel gelingen? Hochschulische Qualifikationen in der Pflege

Teilnehmer:

- Judith Heepe, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Prof. Dr. Gabriele Meyer, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Dr. Regina Schmeer, Medizinische Hochschule Hannover
- Prof. Dr. Andrea Thiekötter, Fliebler Fachhochschule Düsseldorf
- Lyn Anne von Zepelin, Universitätsklinikum Freiburg

17.00–21.00 Uhr Foyer

## Offenes Get-Together

Alle Teilnehmer und Referenten sind herzlich eingeladen.

# Samstag

# 16.

# November

09.30 – 10.30 Uhr

Audimax

Moderation: Susanne Arnold, Universitätsklinikum Augsburg

## **Session: Nationale Perspektive**

**Wissenschaft trifft Management – Wie kann ein Zusammenspiel zwischen Pflegewissenschaft und Pflegemanagement für die Entwicklung der pflegerischen Praxis intensiviert werden?**

Prof. Dr. Andrea Thiekötter, Fliedner Fachhochschule Düsseldorf

10.30 – 11.00 Uhr

Foyer

Kaffeepause mit Besuch der Posterausstellung

11.00 – 12.30 Uhr

**Parallel-Symposien zur Auswahl**

11.00 – 12.30 Uhr

Audimax

Moderation: Angelika Maase, Universitätsklinikum Münster & Stephanie Schierack, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

## **Symposium I: Interprofessionelle Zusammenarbeit im Lichte der Akademisierung**

### **Akademisierung in der Pflege als Garant für eine bessere interprofessionelle Zusammenarbeit!?**

Nina Kolbe, Universitätsklinikum Münster

### **Gelebte Interprofessionalität im Alltag? Von der professionellen Diversität zur Interprofessionalität**

Dr. Shiney Franz, Universitätsmedizin Göttingen

### **Gemeinsam aktiv Verantwortung lernen – Interprofessionelle Ausbildungsstation am Universitätsklinikum Heidelberg**

Birgit Trierweiler-Hauke, Universitätsklinikum Heidelberg

### **Interprofessionelles Lehren und Lernen im Pflegestudium: Erwartungen und Erfahrungen**

Prof. Dr. Katrin Balzer & Frederike Lüth, Universität zu Lübeck

### **Intra- und interprofessionelle Kommunikation im Rahmen der Implementierung akademisierter Pflegefachpersonen in die Praxis**

Inke Zastrow, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

11.00 – 12.30 Uhr

Seminarraum 3

Moderation: Bernadette Hosters, Universitätsklinikum Essen

## **Symposium II: Erweiterte klinische Kompetenz**

### **Wissen-Führung-Outcome! Integration von akademischem Wissen in die klinische Praxis am Beispiel des UKE Kompetenzmodells**

Katharina Gerken & Birgit Vogt, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

### **APN – heute und zukünftig. Aktuelle Entwicklungen am Beispiel der Medizinischen Hochschule Hannover und Konzertierte Aktion Pflege**

Dr. Regina Schmeer, Medizinische Hochschule Hannover

### **Implementierung der ersten Absolventen „Evidenzbasierte Pflege“ mit heilkundlichen Tätigkeiten – Neue Tätigkeitsprofile als Herausforderung für die Pflegepraxis**

Annett Stephan, Universitätsklinikum Halle (Saale)



11.00 – 12.30 Uhr

Seminarraum 2

Moderation: Anja König, Universitätsklinikum Heidelberg & Joachim Pröbß, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

## **Symposium III: Studiert und nun? Wie gelingt der Start in die Praxis nach dem Studium**

### **Vorstellung der Aufgaben einer ERAS Nurse aus dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf**

Freya Brodersen, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

### **Erfahrungsbericht aus der klinischen Pflege im Universitätsklinikum Münster**

Madeleine Barthmuß, Universitätsklinikum Münster

### **Erfahrungsbericht aus der pneumologischen Klinik am Universitätsklinikum Freiburg**

Stefanie Kirsch, Universitätsklinikum Freiburg

### **Bericht aus der kardiologischen Intensivstation – eine Neuausrichtung des Schockraumes im Universitätsklinikum Heidelberg**

Lena Jung, Universitätsklinikum Heidelberg

### **Erfahrungsbericht einer grundständigen Bachelorstudentin aus dem Universitätsklinikum Bonn**

Clara Rottier, Universitätsklinikum Bonn

11.00 – 12.30 Uhr

Kursraum 1

Moderation: Andreas Kocks, Universitätsklinikum Bonn & Reiner Schrüfer, Universitätsklinikum Erlangen

## **Symposium IV: Intraprofessionelle Zusammenarbeit**

### **Pflegekräfte in erweiterten Rollen: Interprofessionelle Zusammenarbeit im internationalen Vergleich**

Dr. Claudia Bettina Maier, Technische Universität Berlin

### **360 Grad Pflege – Qualifikationsmix zur Einbindung akademischer Pflegekompetenz in die direkte Versorgungspraxis: Erwartungen und Erfahrungen zur intraprofessionellen Kooperation**

Robert Jeske, Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart & Dr. Bernadette Klapper, Robert-Bosch-Stiftung Stuttgart

### **Erfahrungsbericht zur intraprofessionellen Zusammenarbeit aus dem Universitätsklinikum Bonn**

Renate Kunz & Mara Palmer, Universitätsklinikum Bonn

11.00 – 12.30 Uhr

Kursraum 2

Moderation: Oliver Deckwart, Charité – Universitätsmedizin Berlin

## **Symposium V: Pflegepraxisentwicklung – Pflegewissenschaft und Pflegepraxis – gemeinsam auf dem Weg**

### **Kompetenz bündeln – Entwicklung von Core Teams**

Dr. Manuela Bergjan, Charité – Universitätsmedizin Berlin

### **Core Teams – gemeinsam den Versorgungsauftrag meistern**

Josephine Telschow & Marisa Wittor, Charité – Universitätsmedizin Berlin

### **Projekte zur Mobilitätsförderung und Sturzprävention**

Florian Bürger & Thomas Skiba, Charité – Universitätsmedizin Berlin

### **Projekte zur Versorgung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen**

Armin Hauss & Max Zilezinski, Charité – Universitätsmedizin Berlin

11.00 – 12.30 Uhr

Seminarraum 1

Moderation: Alfred Stockinger, Universitätsklinikum Regensburg &  
Jenny Wortha, Charité – Universitätsmedizin Berlin

## **Symposium VI: Pflegermanagement meets Pflegewissenschaft und -pädagogik**

### **Berufserfahrung + Studium: Gemeinsam den klinischen Alltag gestalten**

Petra Schwarz, Charité – Universitätsmedizin Berlin

### **Das Kompetenzleitungsteam: Der neue Weg in die Zukunft**

Andreas Haussmann & Lyn Anne von Zepelin, Universitätsklinikum Freiburg

### **Entwicklung von ANP-Themenfeldern und -strukturen am Universitätsklinikum Regensburg**

Marc Dittrich & Andrea Spiegler, Universitätsklinikum Regensburg

11.00 – 12.30 Uhr

Kursraum 3

Moderation: Dr. Johanna Feuchtinger, Universitätsklinikum Freiburg

## Symposium VII: APN – Erfahrungsberichte zur Implementierung der neuen Rolle

### APN Neurologie

Jan Röttgers, Universitätsklinikum Münster

### APN Intensivpflege und Delirmanagement

Sabine Drexler Universitätsklinikum Freiburg & Nicole Feldmann,  
Universitätsklinikum Oldenburg & Peter Tohsche, Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

### APN Neonatologie

Simone Hock, Universitätsklinikum Freiburg

### APN Neurochirurgie für Patientinnen und Patienten mit Hirntumoren

Lea Kauffmann, Medizinische Hochschule Hannover

### APN Onkologie

Timo Gottlieb, Universitätsklinikum Essen

### APN Ernährungsmanagement

Kerstin Möcking, Universitätsklinikum Essen

12.30 – 13.15 Uhr

Foyer

Kaffeepause mit Besuch der Posterausstellung

13.15 – 14.00 Uhr

Audimax

Moderation: Torsten Rantzsch, Universitätsklinikum Düsseldorf

## Session: Gemeinsamer Kongressabschluss

### Blitzlicht aus den Symposien

**Symposium I:** Angelika Maase, Universitätsklinikum Münster &  
Stephanie Schierack, Universitätsklinikum Dresden

**Symposium II:** Bernadette Hosters, Universitätsklinikum Essen

**Symposium III:** Anja König, Universitätsklinikum Heidelberg &  
Joachim Pröhl, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Symposium IV:** Andreas Kocks, Universitätsklinikum Bonn &  
Reiner Schrüfer, Universitätsklinikum Erlangen

**Symposium V:** Oliver Deckwart, Charité – Universitätsmedizin Berlin

**Symposium VI:** Alfred Stockinger, Universitätsklinikum Regensburg &  
Jenny Wortha, Charité – Universitätsmedizin Berlin

**Symposium VII:** Dr. Johanna Feuchtinger, Universitätsklinikum Freiburg

## Verleihung des Posterpreises

Dr. Johanna Feuchtinger, Prof. Dr. Christine Fiedler, Andreas Kocks,  
Nina Kolbe, Torsten Rantzsch

## Ausblick und Verabschiedung

Torsten Rantzsch, Universitätsklinikum Düsseldorf  
Andreas Kocks, Universitätsklinikum Bonn

# Poster- präsentation

- 1 Forschungsbasierte Pflegepraxis – kompetenz- und zielorientiert**  
Sandra Weidlich, Universitätsklinikum Freiburg
- 2 Die ersten Tropfen der Süßen Milch – Was leisten akademisierte Pflegenden/Hebammen in der klinischen Praxis am Beispiel: Muttermilch von Anfang an für Neugeborene von Frauen mit diabetischer Stoffwechsellaage** Ina Charlotte Waterstradt, Universitätsklinikum Freiburg
- 3 Vom VERBOT zum WILLKOMMEN – Kinder als Besucher auf der Intensivstation. Ein Pflegeentwicklungsprojekt der Angehörigenberatung (APN) am Universitätsklinikum Bonn** Andreas Kocks | Renate Kunz, Universitätsklinikum Bonn
- 4 Das UKE Kompetenzmodell als Grundstein für die Integration akademisierter Pflegefachpersonen in die direkte klinische Praxis – ein Praxisentwicklungsprojekt** Inke Zastrow, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- 5 Neue pflegerische Rollen und die Notwendigkeit der Einschätzung bestehender Rollenkonflikte** Christa Flerchinger | Tobias Mai | Laura Todisco, Universitätsklinikum Frankfurt
- 6 Chemotherapie-induzierte orale Mukositis – Evidenzbasierte Interventionen zur Prävention und Behandlung** Lisa Hoffmann, Universitätsklinikum Münster

- 7 Den Übergangsprozess für Angehörige invasiv beatmeter Patient/innen gestalten – Eine Chance für sektorenübergreifende APN-Konzepte?** Sandra Schwenke, Frankfurter University of Applied Sciences

- 8 Entwicklung und Implementierungsplanung eines evidenzbasierten Delir-Präventionsprogramms für den allgemeinstationären Bereich**

Armin Hauss | Renée Lohrmann | Max Zilezinski, Charité – Universitätsmedizin Berlin

- 9 Schulungskonzepte in der digitalen Transformation** Claudia Weiß | Richard Zoller, Universitätsklinikum Bonn

- 10 „Stille Intensivstation“** Sebastian Rapp, Universitätsklinikum Freiburg

- 11 Best-Practice-Modell: APN-Trainee Programm an der Medizinischen Hochschule Hannover** Alina-Vanessa Bak | Katharina Büker | Lea Kauffmann | Dr. Regina Schmeer | Maren Schürmann, Medizinische Hochschule Hannover

- 12 Wie siehst Du das denn? Fokusgruppen zum Qualifikationsmix in der Pflege** Stefanie Federhen | Clara Monaca, Universitätsklinikum Köln

- 13 Liver Care Nursing – Implikationen für eine erweiterte Pflegepraxis bei Menschen mit alkoholbedingten Lebererkrankungen** Kristin Kleindieck, Universitätsklinikum Heidelberg

- 14 Care4Culture – Integration zugewanderter Pflegefachpersonen am Klinikum der Universität München (KUM)** Prof. Dr. Inge Eberl | Christina Plank | Tanja Siegert, Klinikum der Universität München

- 15 Career Choice, Selbstwirksamkeit und interprofessionelle Zusammenarbeit von Studierenden und Auszubildenden der Pflege in Tübingen: Eine Gegenüberstellung** D. Brendle | A. Elsbernd | L. Hagelskamp | U. Krämer | K. Reiber | C. Mahler | B. Sahin | K. Tischler, Medizinische Fakultät Eberhard-Karls-Universität Tübingen

- 16 Aufgaben einer Pflegeexpertin APN am Beispiel der PREPARE-Studie zur formativen Evaluation der präoperativen Patientenedukation an der Chirurgischen Klinik des Universitätsklinikums Heidelberg** Claudia Ohlrogge, Universitätsklinikum Heidelberg

- 17 Welchen Beratungs- und Unterstützungsbedarf haben Patienten mit primären Hirntumoren und ihre Angehörigen für die poststationäre Versorgung?** Liv Hübner, Universitätsklinikum Freiburg

- 18 Pflegeroutine auf dem Prüfstand** Jörg Bergander | F. Drechsler | J. Reichert | M. Sommerfeld, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

- 19 Neue Wege beschreiten: Die Neuausrichtung der Pflegeorganisation am Universitätsklinikum Freiburg** Ellen Asa, Universitätsklinikum Freiburg

**20 Arbeitskreis Evidence-based nursing im HDZ NRW – Erarbeitung nicht-pharmakologischer Maßnahmen zur Delirprävention**

Christina Bolte | Franziska Wefer, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Herz- und Diabeteszentrum NRW

**21 Praxisprojekt – Möglichkeiten für eine erfolgreiche Integration akademischer Pflegekräfte am Universitätsklinikum Ulm** Silvia Cohnen |

Anne Groneberg, Universitätsklinikum Ulm

**22 ProPaN – Professional Parkinson Nursing – Protokoll für ein Praxisprojekt** Christine Ackermann | Dr. Manuela Bergjan | Florian Bürger |

Tim Seibert | Thomas Skiba | Josephine Telschow | Liane Villain, Charité – Universitätsmedizin Berlin

**23 Inwiefern können interprofessionelle Simulationen die Kompetenzen in der Patientensicherheit verbessern?** Mareen Machner |

Dorothea Penders, Lernzentrum Charité – Universitätsmedizin Berlin

**24 Entwicklung und Einführung eines Leitfadens „Unterstützte Kommunikation“ in einem Universitätsklinikum** Fabian Montigel,

Universitätsklinikum Freiburg

**25 Interprofessionelles Ernährungsmanagement – Durchführung und Evaluation einer Lehrveranstaltung für Medizin- und Pflegestudierende am Standort Düsseldorf** Prof. Dr. Renate Adam-Paffrath<sup>1</sup> |

Dr. Alexander Eissner<sup>2</sup> | Dr. Markus Emmelheinz<sup>3</sup> | Matthias Grünewald<sup>4</sup> | Prof. Dr. Bärbel Wesselsborg<sup>1</sup> | Dr. Stefan Wilm<sup>5</sup>, <sup>1</sup>Fliedner Fachhochschule Düsseldorf, <sup>2</sup>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Studiendekanat, <sup>3</sup>Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, <sup>4</sup>Bildungszentrum Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, <sup>5</sup>Institut für Allgemeinmedizin Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

**26 Einsatz der AR-Datenbrille zur Unterstützung von Consultationen durch APNs bei bestehenden räumlichen Herausforderungen**

Bernadette Hosters<sup>1</sup> | Heinrich Recken<sup>2</sup>, <sup>1</sup>Universitätsklinikum Essen, <sup>2</sup>Hamburger Fern-Hochschule

**27 „Wenn Wind aufkommt, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“ Akademisierung von Pflegefachkräften im Strukturwandel der Pflegepraxis** Valeska Stephanow | Prof. Dr. Markus

Zimmermann, Hochschule für Gesundheit Bochum

**28 „Mein Leben mit dem Defibrillator“ – Eine schriftliche Patienteninformation für ein neues pflegerisches Beratungskonzept**


Anke Kampmann, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

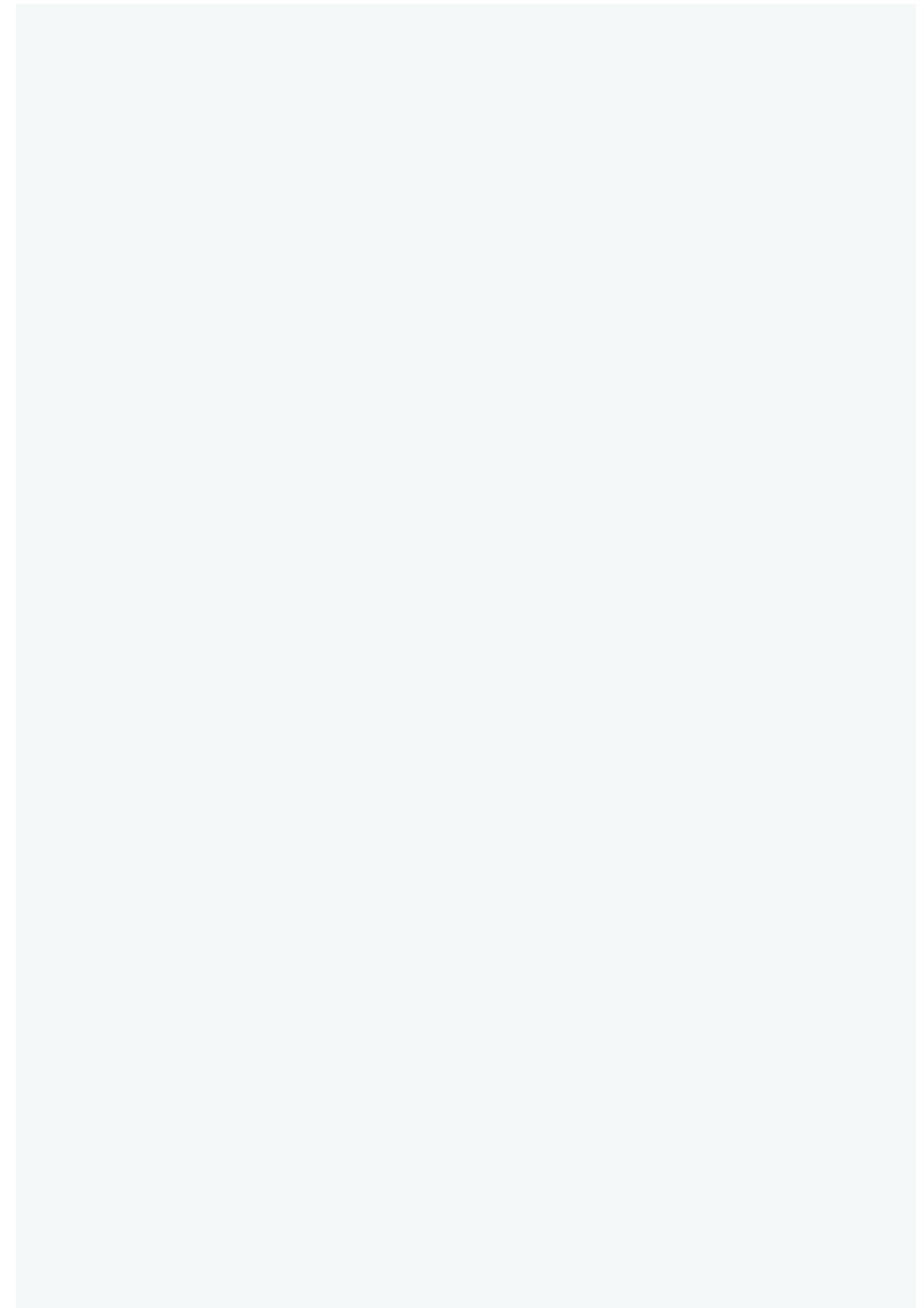
**29 Wie erleben onkologische Patienten den Versorgungsprozess in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie?** Damian Sommer,

Universitätsklinikum Freiburg

- 30 Arbeitsgruppe zur Förderung der „Pflegerwissenschaft“ am Universitätsklinikum Erlangen** Maïke Herbert | Laura Scheer | Christoph Wölfel, Universitätsklinikum Erlangen
- 

- 31 Kompetenzanalyse von Pflegenden – ein studentisches Praxisentwicklungsprojekt** Antje Schepputat, Universitätsklinikum Freiburg
- 

- 32 Evidenzbasierte Dekubitusprophylaxe entlang des operativen Versorgungsprozesses – Ein Praxisentwicklungsprojekt im chirurgischen OP des Universitätsklinikums Münster** Vincent Molitor, Universitätsklinikum Münster
- 



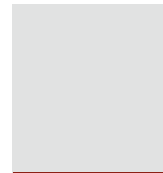
# Referenten



**Prof. Dr. Linda H. Aiken, PhD**  
University of Pennsylvania  
Center for Health Outcomes and Policy  
Research  
Professor and Director  
418 Curie Boulevard  
PA 19104 Philadelphia, USA  
laiken@nursing.upenn.edu



**Susanne Arnold, MBA**  
Universitätsklinikum Augsburg  
Pflegedirektorin  
Stenglinstraße 2  
86156 Augsburg  
susanne.arnold@uk-augsburg.de



**Prof. Dr. Katrin Balzer**  
Universität zu Lübeck  
Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie  
Professur Evidenzbasierte Pflege  
Ratzeburger Allee 160  
23538 Lübeck  
katrin.balzer@uksh.de



**Madeleine Barthmuß, BA**  
Universitätsklinikum Münster  
Allgemeinchirurgie  
Gesundheits- und Krankenpflegerin  
Albert-Schweitzer-Campus 1  
48149 Münster  
madeleine.barthmuss@ukmuenster.de



**Dr. phil. Manuela Bergjan**  
Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Geschäftsbereich Pflegedirektion –  
Pflegerwissenschaft  
Leiterin Pflegexperten Core Teams  
Hindenburgdamm 30  
12203 Berlin  
manuela.bergjan@charite.de



**Freya Brodersen**  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Zentrum für operative Medizin  
Study Nurse  
Martinistraße 52  
20246 Hamburg  
f.brodersen@uke.de





**Florian Bürger, MScN**

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Geschäftsbereich Pflegedirektion –  
Pflegerwissenschaft, Core Team II:  
Experten für Mobilitätsförderung,  
Positionierung und Transfer  
Charitéplatz 1, 10117 Berlin  
florian.buerger@charite.de



**Oliver Deckwart, MScN, RN, FESC**

oliver.deckwart@charite.de



**Dr. Christine Fiedler**

Universitätsklinikum Erlangen  
Pflegerdirektion  
Qualitätsmanagement in der Pflege  
Krankenhausstraße 12  
91054 Erlangen  
christine.fiedler@uk-erlangen.de



**Dr. rer. medic. Shiney Franz**

Universitätsmedizin Göttingen  
Pflegerdirektion  
Stabsstelle Pflegewissenschaft  
Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin  
Robert-Koch-Straße 40  
37075 Göttingen  
shiney.franz@med.uni-goettingen.de



**Marc Dittrich, B Sc., Cand. M ANP CC**

Universitätsklinikum Regensburg  
Klinik für Innere Medizin 2  
Pflegeexperte APN-CC  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93053 Regensburg  
anp.kontakt@ukr.de



**Sabine Drexler, MSc**

Universitätsklinikum Freiburg  
Neurozentrum Pflege  
Pflegeexpertin APN  
Breisacherstraße 64  
79106 Freiburg  
sabine.drexler@uniklinik-freiburg.de



**Katharina Gerken**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Klinik für Intensivmedizin  
Martinstraße 52  
20246 Hamburg  
k.gerken@uke.de



**Timo Gottlieb**

Universitätsklinikum Essen  
Pflegeexperte APN Onkologie  
Hufelandstraße 55  
45147 Essen  
timo.gottlieb@uk-essen.de



**Nicole Feldmann, MScN**

Universitätsklinikum Oldenburg  
Herz- & gefäßchirurgische Intensivstation  
APN  
Rahel-Straus-Straße 10  
26133 Oldenburg  
feldmann.nicole@klinikum-oldenburg.de



**Dr. Johanna Feuchtinger**

Universitätsklinikum Freiburg  
Stabsstelle Qualität und Entwicklung  
in der Pflege  
Hugstetter Straße 49  
79106 Freiburg  
johanna.feuchtinger@uniklinik-freiburg.de



**Armin Hauss, MScN**

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Geschäftsbereich Pflegedirektion –  
Pflegerwissenschaft, Core Team III:  
Experten für Delirmanagement und  
Demenzpflege, Pflegewissenschaftler  
Charitéplatz 1, 10117 Berlin  
armin.hauss@charite.de



**Andreas Haussmann, MA**

Universitätsklinikum Freiburg  
Department Innere Medizin  
Medizinische Intensivtherapie I und II  
Pflegepädagogische Leitung  
Hugstetter Straße 55  
79106 Freiburg  
andreas.haussmann@uniklinik-freiburg.de

**Judith Heepe**

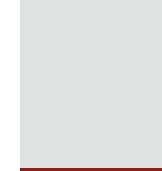
Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Pflegedirektorin  
Charitéplatz 1  
10117 Berlin  
judith.heepe@charite.de

**Hannes Heine**

Tagesspiegel  
Redakteur  
Askanischer Platz 3  
10963 Berlin  
hannes.heine@tagesspiegel.de

**Lea Kauffmann, MSc PH**

Medizinische Hochschule Hannover  
Geschäftsbereich Pflege  
Pflegeexpertin APN  
Carl-Neuberg-Straße 1  
30625 Hannover  
kauffmann.lea@mh-hannover.de

**Stefanie Kirsch, BScN**

Universitätsklinikum Freiburg  
Department Innere Medizin  
Klinik für Pneumologie  
Gesundheits- und Krankenpflegerin  
Kilianstraße 5  
79106 Freiburg  
stefanie.kirsch@uniklinik-freiburg.de

**Simone Hock, BScN, RbP, MSc**

Universitätsklinikum Freiburg  
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin  
Pflegeexpertin APN Neonatologie  
Mathildenstraße 1  
79106 Freiburg  
simone.hock@uniklinik-freiburg.de

**Bernadette Hosters, MSc**

Universitätsklinikum Essen  
Pflegedirektion  
Leitung Stabsstelle Entwicklung  
und Forschung Pflege  
Hufelandstraße 55  
45147 Essen  
bernadette.hosters@uk-essen.de

**Dr. Bernadette Klapper**

Robert-Bosch-Stiftung GmbH  
Bereichsleiterin Gesundheit  
Heidehofstraße 31  
70184 Stuttgart  
bernadette.klapper@bosch-stiftung.de

**Andreas Kocks, BScN, MScN**

Universitätsklinikum Bonn  
Pflegedirektion  
Stabstelle Pflegeforschung  
Venusberg-Campus 1  
53127 Bonn  
andreas.kocks@ukbonn.de

**Dipl.-Pflegerwirt (FH) Robert Jeske, MBA**

Robert-Bosch-Krankenhaus  
Pflegedirektor  
Auerbachstraße 110  
70376 Stuttgart  
robert.jeske@rbk.de

**Lena Jung**

Universitätsklinikum Heidelberg  
Medizinische Klinik, Kardiologie  
Pflegeexpertin APN  
Im Neuenheimer Feld 410  
69120 Heidelberg  
lena.weeber@med.uni-heidelberg.de

**Dipl.-Pflegerwirtin (FH) Anja König**

Universitätsklinikum Heidelberg  
Pflegedirektion  
Stabsstelle für Qualität und  
Entwicklung in der Pflege  
Im Neuenheimer Feld 672  
69120 Heidelberg  
anja.koenig@med.uni-heidelberg.de

**Nina Kolbe, MScN**

Universitätsklinikum Münster  
Pflegedirektion  
Stabsstelle Pflegewissenschaft  
Albert-Schweitzer-Campus 1  
48149 Münster  
nina.kolbe@ukmuenster.de

**Dipl.-Soz.-Arb. Renate Kunz, MA**

Universitätsklinikum Bonn  
Pflegedirektion  
Pflegeexpertin APN für  
Angehörigenberatung  
Venusberg-Campus 1  
53127 Bonn  
renate.kunz@ukbonn.de

**Frederike Lüth**

Universität zu Lübeck  
Institut für Sozialmedizin und  
Epidemiologie, Sektion für Forschung  
und Lehre in der Pflege  
Ratzeburger Allee 160  
23562 Lübeck  
frederike.lueth@uksh.de

**Kerstin Möcking, MSc, BScN**

Universitätsklinikum Essen  
Pflegedirektion, Abteilung Entwicklung  
und Forschung Pflege  
Pflegeexpertin APN  
Hufelandstraße 55  
45147 Essen  
kerstin.moecking@uk-essen.de

**Mara Palmer**

Universitätsklinikum Bonn  
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin  
Venusberg-Campus 1  
53127 Bonn  
mara.palmer@ukbonn.de

**Dipl.-Pflegerin Angelika Maase**

Universitätsklinikum Münster  
Pflegedirektion  
Stabsstelle Pflegewissenschaft  
Albert-Schweitzer-Campus 1  
48149 Münster  
angelika.maase@ukmuenster.de

**Dr. Claudia B. Maier**

Technische Universität Berlin  
Fachgebiet Management im  
Gesundheitswesen  
Straße des 17. Juni 135  
10623 Berlin  
c.maier@tu-berlin.de

**Joachim Pröls**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Direktor für Patienten- und Pflege-  
management, Vorstand  
Martinstraße 52  
20246 Hamburg  
j.proelss@uke.de

**Dipl.-Kfm. Torsten Rantzsch, MBA**

Universitätsklinikum Düsseldorf AöR  
Pflegedirektor  
Moorenstraße 5  
40225 Düsseldorf  
torsten.rantzsch@med.uni-duesseldorf.de

**Dipl.-Pflegerin  
Iris Meyenburg-Altward, RN**

Medizinische Hochschule Hannover  
Geschäftsführung Pflege  
Carl-Neuberg-Straße 1  
30625 Hannover  
meyenburg-altward.iris@mh-hannover.de

**Prof. Dr. phil. Gabriele Meyer**

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Medizinische Fakultät  
Institut für Gesundheits- und  
Pflegewissenschaft, Institutsdirektorin  
Magdeburger Straße 8  
06112 Halle (Saale)  
gabriele.meyer@medizin.uni-halle.de

**Jan Röttgers, MSc**

Universitätsklinikum Münster  
Klinik für Neurologie  
Pflegeexperte APN Stroke Unit  
Albert-Schweitzer-Campus 1  
48149 Münster  
jan.roettgers@ukmuenster.de

**Clara Rottier**

Universitätsklinikum Bonn  
Pädiatrische Hämatologie und Onkologie  
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin  
Venusberg-Campus 1  
53127 Bonn  
clara.rottier@ukbonn.de



**Stephanie Schierack, MA**

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus  
Dresden, Geschäftsbereich Pflege,  
Service und Dokumentation, Stabsstelle  
Gesundheits- und Pflegeforschung  
Fetscherstraße 74  
01307 Dresden  
stephanie.schierack@ukdd.de



**Helmut Schiffer**

Universitätsklinikum Freiburg  
Pflegedirektor  
Breisacher Straße 153  
79110 Freiburg im Breisgau  
helmut.schiffer@uniklinik-freiburg.de



**Thomas Skiba**

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Geschäftsbereich Pflegedirektion –  
Pflebewissenschaft, Core Team II:  
Experten für Mobilitätsförderung,  
Positionierung und Transfer  
Charitéplatz 1, 10117 Berlin  
thomas.skiba@charite.de



**Andrea Spiegler, B Sc., Cand. M ANP**

Universitätsklinikum Regensburg  
Stabsstelle Pflegeentwicklung  
der Pflegedirektion  
Themenbereich Demenz/Delir  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93053 Regensburg  
anp.kontakt@ukr.de



**Dr. Regina Schmeer, MSc**

Medizinische Hochschule Hannover  
Geschäftsführung Pflege OE 3010  
Carl-Neuberg-Straße 1  
30625 Hannover  
schmeer.regina@mh-hannover.de



**Reiner Schrüfer**

Universitätsklinikum Erlangen  
Pflegedirektor  
Krankenhausstraße 12  
91054 Erlangen  
reiner.schruefer@uk-erlangen.de



**Annett Stephan, MSc**

Universitätsklinikum Halle (Saale)  
Abteilungsleitung Pflegeentwicklung  
Ernst-Grube-Straße 30  
06120 Halle (Saale)  
annett.stephan@uk-halle.de



**Alfred Stockinger**

Universitätsklinikum Regensburg  
Pflegedirektor und Vorstandsmitglied  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93053 Regensburg  
alfred.stockinger@klinik.uni-regensburg.de



**Petra Schwarz**

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
CharitéCentrum für Frauen-,  
Kinder- und Jugendmedizin  
Pflegerische Centrumsleitung  
Augustenburger Platz 1  
13353 Berlin  
petra.schwarz@charite.de



**Prof. Dr. Michael Simon, PhD, RN**

Universität Basel | Insel Gruppe Bern  
Institut für Pflegewissenschaft  
Bernoullistraße 28  
4056 Basel, Schweiz  
m.simon@unibas.ch



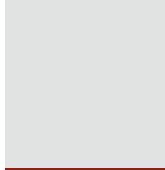
**Josephine Telschow, BScN**

josephine.telschow@charite.de



**Prof. Dr. Andrea Thiekötter**

Fliedner Fachhochschule Düsseldorf  
Alte Landstraße 179  
40489 Düsseldorf  
thiekoetter@fliedner-fachhochschule.de

**Peter Tohsche, MSc**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Zentrum für Anästhesiologie und Intensiv-  
medizin, Klinik für Intensivmedizin, APN  
Martinistraße 52  
20246 Hamburg  
p.tohsche@uke.de

**Birgit Trierweiler-Hauke, BBA**

Universitätsklinikum Heidelberg  
Stellvertretende Leiterin Pflegedienst  
und Servicebereiche  
Pflegeleitung Dialyse und HIPSTA  
Im Neuenheimer Feld 672, 69120 Heidelberg  
birgit.trierweiler-hauke@  
med.uni-heidelberg.de

**Jenny Wortha, MBA**

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Stellvertretende Pflegedirektorin  
Charitéplatz 1  
10117 Berlin  
jenny.wortha@charite.de

**Inke Zastrow, MScN**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Direktion für Patienten- und Pflege-  
management  
Projektmanagerin/Pflegewissenschaftlerin  
Martinistraße 52  
20246 Hamburg  
i.zastrow@uke.de

**Dipl.-Pflegewirtin (FH) Birgit Vogt**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Direktion für Patienten- und Pflegemanage-  
ment, Referentin für Pflegeentwicklung  
und -wissenschaft  
Martinistraße 52  
20246 Hamburg  
b.vogt@uke.de

**Lyn Anne von Zepelin, BSc**

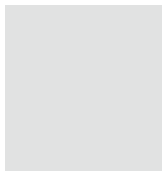
Universitätsklinikum Freiburg  
Klinik für Innere Medizin III  
Pflegefachliche Leitung Medizinische  
Intensivtherapie I und II  
Hugstetter Straße 55  
79106 Freiburg  
lyn.anne.zepelin@uniklinik-freiburg.de

**Max Zilezinski, BA**

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Geschäftsbereich Pflegedirektion –  
Pflegewissenschaft, Core Team III:  
Experten für Delirmanagement und  
Demenzpflege, Pflegewissenschaftler  
Charitéplatz 1  
10117 Berlin  
max.zilezinski@charite.de

**Andreas Westerfellhaus**

Staatssekretär im Bundesministerium  
für Gesundheit  
Pflegebevollmächtigter der  
Bundesregierung

**Marisa Wittor, BSc HCS**

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Geschäftsbereich Pflegedirektion –  
Pflegewissenschaft, Core Team I:  
Experten für Stoma- & Wundberatung  
und Kontinenzförderung  
Charitéplatz 1, 10117 Berlin  
marisa.wittor@charite.de

## Veranstalter



Verband der PflegedirektorInnen der Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen (VPU) e. V. und das Netzwerk Pflegeforschung an Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen

Alt-Moabit 96  
10559 Berlin  
T +49 30 13 89 57 61  
F +49 03 13 89 57 56  
www.vpu-online.de

## Medienpartner



## Kongressbeirat



**Dipl.-Kfm. Torsten Rantzsch, MBA**  
Pflegedirektor, Universitätsklinikum  
Düsseldorf, Vorstandsvorsitzender VPU e. V.



**Dipl.-PGW Jana Luntz**  
Pflegedirektorin, Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden,  
Vorstandsmitglied VPU e. V.



**Andreas Kocks, BScN, MScN**  
Pfle gewissenschaftler, Universitäts-  
klinikum Bonn, Sprecher im Netzwerk  
Pflegeforschung VPU e. V.



**Jennifer Luboeinski**  
Kordinatorin zur Unterstützung des  
Netzwerkes Pflegeforschung VPU e. V.

# Kongress Pflege 2020

24. und 25. Januar 2020  
Maritim proArte Hotel Berlin

Recht · Management · Bildung · Personal · Praxis · Politik

**25 Jahre**  
Kongress Pflege

Informationen, Programm und Anmeldung:

[www.gesundheitskongresse.de](http://www.gesundheitskongresse.de)  
[info@gesundheitskongresse.de](mailto:info@gesundheitskongresse.de)





## Leitfaden

### Implementierung von Pflegefachpersonen mit Bachelorabschluss im Krankenhaus

Mit diesem Leitfaden bietet der VPU e.V. Entscheidern in Krankenhäusern einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten von hochschulisch ausgebildeten Pflegefachpersonen, die ihre berufsqualifizierenden Studiengänge mit der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung und dem akademischen Grad Bachelor abschließen.

Der Leitfaden kann gegen eine Gebühr von 34,95 Euro unter folgender Adresse erworben werden:

Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren  
der Universitätskliniken und medizinischen  
Hochschulen Deutschlands e.V.

Alt-Moabit 96, 10559 Berlin, E-Mail: [info@vpu-online.de](mailto:info@vpu-online.de)